

Arbeitsblatt 3: Polen im Vergleich zu anderen EU-Ländern

1. Inwieweit unterscheidet sich die Entwicklung des Pro-Kopf-BIPs in Polen von 1995 bis zum Jahr 2019 von den meisten anderen Ländern Ostmitteleuropas und Osteuropas? Welche Länder liegen im heutigen wirtschaftlichen Vergleich vor und welche hinter Polen? In welchem Verhältnis steht das polnische BIP im Vergleich zum deutschen?

Pro-Kopf-BIP in Kaufkraftstandards – Volumenindex der realen Pro-Kopf-Ausgaben (EUROSTAT 2020)							
	EU-Beitritt	1995	1999	2004	2009	2014	2019
EU 28 (2013-2020)		100	100	100	100	100	100
Bulgarien	2007	42	30	38	43	51	58
Deutschland	1951	133	126	117	116	122	120
Estland	2004	37	42	53	59	69	74
Lettland	2004	36	38	48	52	65	70
Litauen	2004	38	44	56	66	81	89
Polen	2004	44	52	55	64	74	78
Rumänien	2007	32	31	38	51	56	77
Slowakei	2004	45	51	56	71	72	79
Slowenien	2004	77	80	79	80	77	79
Tschechien	2004	68	68	71	75	78	83
Ungarn	2004	54	53	62	61	63	66

2. Hatte der EU-Beitritt für die Länder positive wirtschaftliche Folgen? Welche Länder scheinen die größten „Gewinner“ zu sein? Wo und wann wurde die größte Steigerung des BIP erfahren?

3. Auch die DDR erlebte eine „Schocktherapie“. Diese wurde, im Gegensatz zu vielen anderen sozialistischen Ländern, nicht durch die Pläne der Finanzminister ausgelöst, sondern durch die Wiedervereinigung der beiden deutschen Staaten. Die (west)deutsche Mark wurde auch auf dem Gebiet der DDR zum offiziellen Zahlungsmittel. Der Wechselkurs nach dem Mauerfall betrug 1:1, obwohl das Geld aus der DDR viel weniger wert war. Was hatte dies für Auswirkungen auf den Preis der produzierten Waren, den Export (insbesondere in die anderen postsozialistischen Länder) sowie auf den wirtschaftlichen Konkurrenzdruck? Erläutern Sie dies in einer Wirkungskette.

Vergleiche: <https://www.bpb.de/geschichte/zeitgeschichte/deutschlandarchiv/305972/der-preis-der-einheit> (02.03.2020)